



Kieferfragment einer Säbelzahnkatze, Zeichnung Paschalis Dougalis

Unsere Ausstellung lädt Sie zu einer Expedition in die bayerische Vergangenheit ein und gibt Einblicke wie Forscherinnen und Forscher den Spuren dieser Zeit ihre Geheimnisse entlocken. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Themenpfad im Freiland des Botanischen Gartens.



Fossiles und rezentes Blatt eines Ginkgoabaumes

Das Museum Mensch und Natur und der Botanische Garten München-Nymphenburg zeigen in der Winterhalle des Botanischen Gartens die Sonderausstellung Molassic Park.

Durch ein Gemeinschaftsprojekt gelang es, eine große Auswahl seltener und spektakulärer Fundstücke zusammenzustellen.

MUSEUM MENSCH UND NATUR



SNSB Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns

BIOTOPIA NATURKUNDEMUSEUM BAYERN

SNSB Botanischer Garten München-Nymphenburg

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN



SNSB Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie

Besuchereinformationen

Botanischer Garten München-Nymphenburg

Haupteingang Menzinger Straße 65
80638 München | Telefon: 0 89 - 17861 - 321
E-Mail: botgart@snsb.de | www.botmuc.de

Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr

Eintrittspreise Sonderausstellung
(inkl. Eintritt Botanischer Garten):

Regulär: 6,50 € + 1,72 € VVK-Gebühr

Ermäßigt: 4,50 € + 1,56 € VVK-Gebühr

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:
0 € + 0,70 € VVK-Gebühr

Kartenvorverkauf über www.muenchenticket.de

Resttickets an der Kasse (ohne Vorverkaufsgebühr)



Im Botanischen Garten München-Nymphenburg

Molassic Park

Eine Expedition zu Bayerns Menschenaffen, Urelefanten und subtropischen Wäldern

2. Juli – 5. Sept 2021

Unterm Pflaster liegt ein Land

Es war eine fremdartige Welt, deren Überreste heute verschüttet unter München und dem Alpenvorland liegen: die Landschaft der Oberen Süßwassermolasse, einem wasserreichen Schwemmgelände 17 bis 5 Millionen Jahre vor unserer Zeit.

Dort wo heute städtischer Trubel herrscht oder Kühe grasen, existierte lange vor den Eiszeiten eine wilde, exotische Welt mit Zimtbäumen und Sumpfcypressen, durch die vier Meter große Hauerelefanten und Säbelzahnkatzen streiften. Kleine Herden Münchner Waldantilopen sprangen über die Schotterflächen ausgedehnter Flusslandschaften mit lianenreichen Auenwäldern, gejagt von einem fürchterlichen Räuber, dem Hundebär. Auf ausladenden Eichenästen räkelteten sich Pandabären in der Sonne. Flughörnchen, groß wie Bettvorleger, glitten lautlos von Baum zu Baum.

Außergewöhnliche Fossilien verschiedener Fundstätten in Bayern lassen in der Ausstellung die Tier- und Pflanzenwelt der Süßwassermolasse aufleben und in großformatigen Landschaftsrekonstruktionen des bekannten spanischen Paläokünstlers Mauricio Antón lebendig werden. Besondere Highlights sind der, vor genau 50 Jahren gefundene, berühmte „Mühdorfer Urelefant“ sowie die vor wenigen Jahren entdeckten, Aufsehen erregenden Funde des Menschenaffen „Udo“...



Molassic Park

„Udo“, der Sensationsfund

Diese versunkene Welt bekam durch eine ganz besondere Entdeckung aktuelle Aufmerksamkeit: Der Fund einer 11,6 Millionen Jahre alten unbekanntes Menschenaffenart in einer Tongrube im Allgäu. Er versetzt Wissenschaft und Presse in aller Welt in Aufregung, weil anatomische Details darauf hinweisen, dass diese Menschenaffen sich aufrecht fortbewegten. Von einem männlichen Tier, „Udo“ genannt, konnten wesentliche Teile des Skeletts rekonstruiert werden.



Kieferfragmente und Schienbein des *Danuvius guggenmosi* (Udo)